

Mitmischen! – Die neunte „Nacht der Bibliotheken“ am 19. März auf großer Bühne im Internet

Eine gute Nachricht in Corona-Zeiten: Die „Nacht der Bibliotheken“ findet, wie geplant, am 19. März 2021, statt. Da davon auszugehen ist, dass, wenn überhaupt, nur wenig Publikum in die Bibliotheken kommen darf, tut sie, was Bibliotheken mit ihren digitalen Angeboten auch in pandemiefreien Zeiten längst erfolgreich tun: Sie bringt ihre Angebote direkt zu den Interessenten nach Hause. Kurzum: Die „Nacht der Bibliotheken“ geht ins Netz und macht damit die Bibliotheken im digitalen Raum sichtbar.

Wir machen es uns nett im Net! Knapp 180 Bibliotheken aus Nordrhein-Westfalen und 40 aus Schleswig-Holstein laden Bürger:innen mit vielfältigem Programm ein, sich einen informativen, abwechslungsreichen, unterhaltsamen Abend nach eigenen Wünschen zu gestalten. Dies können sie über die Webseiten und Social-Media-Kanäle der einzelnen Bibliotheken (Hashtag bibnacht) oder über die Webseite der „Nacht der Bibliotheken“ (www.NachtderBibliotheken.de) tun. Von der Webseite geht's mit einem Klick auf die große Online-Bühne der „Nacht der Bibliotheken“, einer Social Wall auf der das Programm sowie auch Besucher:innen-Kommentare gebündelt werden und auf der u. a. durchgehend Livestream-Veranstaltungen zu verfolgen sind. Der Vorteil dieser „Nacht“-Online-Ausgabe: Gäste können in viel mehr Bibliotheken dabei sein.

„Mitmischen!“ lautet das Motto dieser „Nacht der Bibliotheken“ und betont damit den gesellschaftspolitischen Aspekt: Wer bei Diskussionen in unserer Gesellschaft mitmischen möchte, braucht gute Argumente. Wer dafür gesicherte Informationen finden will, ist auf zuverlässige Quellen angewiesen – Quellen, wie Bibliotheken sie bieten. Bibliotheken, so die Botschaft der „Nacht der Bibliotheken“, sind daher in Zeiten, in denen Minderheiten vor allem im Internet Fake News verbreiten und Unsicherheit erzeugen, wichtiger denn je. Elke Büdenbender, Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, hat die Schirmherrschaft der „Nacht der Bibliotheken“ übernommen, gerade weil ihr dieser Aspekt wichtig ist. In ihrem Grußwort schreibt sie: "In Zeiten von Fake News und Verschwörungserzählungen ist das Besinnen auf unsere demokratischen Werte, Regeln und Handlungsmuster wichtiger denn je. Doch niemand wird automatisch als Demokratin oder Demokrat geboren. Demokratie muss gelernt, gelebt und erfahren werden. Öffentliche Bibliotheken gehören zu den Orten, an denen dies alles möglich ist."

„Mitmischen!“ darf aber auch ganz wörtlich genommen werden: Einige Bibliotheken bieten Programm rund um Cocktails, Mixen, Rezepte und Kochen an.

Was erwartet die Gäste auf der Online-Bühne der „Nacht“? Lesungen für Groß und Klein, Diskussionen, Theater, Musik laden zum Genießen ein. Wer selbst aktiv werden will, kann die Geheimnisse von Mystery-Rooms erkunden, Cartoon- und Mangazeichnen ausprobieren, Karaoke singen und hübsche Dinge basteln. Ein berühmter Zauberer wird kommen, ebenso einige hochkarätige Autor:innen. Auch schön: „Bei Anruf Gedicht!“ und die Diskussion zum Mitmischen auf dem #blogsofa.

Die „Nacht der Bibliotheken“ wird vom Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. organisiert und großzügig vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Die Förderung ermöglicht u. a. das Schalten von Werbespots auf WDR 2 und die Versorgung der Bibliotheken mit Plakaten, den diesmal wenig genutzten Flyern und Werbe-Kochlöffeln. Die ekz Bibliotheksservice GmbH Reutlingen übernahm auch diesmal dankenswerterweise kostenfrei den Versand der Werbemittel. WDR 5 ist wieder Medienpartner.